



TOLLE KÜNSTE

David Weber-Krebs (Brüssel)
Balthazar

Di. 27. & Mi. 28.9.
19.30 Uhr

Künstlergespräche
im Anschluss an die Aufführungen

Frankfurt LAB

PERFORMANCE / CHOREOGRAFIE

BALTHAZAR

PERFORMANCE / CHOREOGRAFIE

Keine Sprachkenntnisse erforderlich

ca. 60 min

Konzeption und Regie: David Weber-Krebs

Konzeption und Dramaturgie: Maximilian Haas

Performance: Julien Bruneau, Alondra Castellanos, Philipp Enders, Sid Van Oerle, Noha Ramadan

Eine INFINITE ENDINGS Produktion in Koproduktion mit HAU Hebbel am Ufer, Inteatro Festival Polverigi, NEXT Arts Festival in Kooperation mit Künstlerhaus Mousonturm und Alte Oper Frankfurt im Rahmen des Musikfests 2016 *L'après-midi d'un faune*. Beitrag zum offiziellen Ehrengast-Programm – Flandern & die Niederlande. Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2016. Gefördert von Dutch Performing Arts und den Flämischen Behörden.



ALTE OPER
FRANKFURT



19.-23. Oktober 2016
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehrengast Flandern | Niederlande

**FONDS
PODIUM
KUNSTEN**
PERFORMING
ARTS FUND NL

ZUM STÜCK

Es ist das zutiefst Animalische, das den Faun als Fabel- und Götterwesen so verführerisch macht. Auf humorvolle und zugleich hoch sensible Weise erforscht die Choreografie *Balthazar* diese menschliche Faszination für das Tierische und ihre tiefe Verankerung in Kunst und Kultur. Im Zentrum des Stückes steht daher ein leibhaftiger Esel. Als Symbol tierischen Eigensinns teilt er sich die Bühne mit einer Gruppe menschlicher Akteure. Aus den wechselseitigen Erkundungen entstehen Schritt für Schritt immer neue Konstellationen und Begegnungen. Szenen, Bilder und Geschichten entspinnen sich, angetrieben von der leidenschaftlichen Kraft menschlicher Projektion. Mit *Balthazar* präsentieren das Künstlerhaus Mousonturm und die Alte Oper das Ergebnis der langjährigen Zusammenarbeit zwischen dem Regisseur David Weber-Krebs und dem Dramaturgen Maximilian Haas. Mit ihrem gefeierten Bühnenprojekt reisen beide durch Europa und treffen dabei mit ihrem Ensemble auf stets lokal beheimatete Esel. Jede Begegnung erzählt aufs Neue voller Charme und Selbsterkenntnis von der faszinierenden Beziehung zwischen Mensch und Tier, die in ihrem Kern immer rätselhaft bleiben wird.

David Weber-Krebs ist Performer, Theater- und Filmregisseur und lebt zurzeit in Brüssel. Für seine Arbeiten, die sich zwischen (Lecture-) Performance, Film und Installation bewegen, kooperiert er oft mit KünstlerInnen und TheoretikerInnen. Er erforscht verschiedene Kontexte als Grundlage für ein experimentelles Verfahren, das die traditionelle Beziehung zwischen dem Kunstwerk und seinem Publikum hinterfragt. Dabei kreiert er Situationen, bei denen die Betrachter sowohl in das Werk einbezogen werden, zugleich aber eine kritische Distanz einnehmen. Seine Inszenierungen werden zu Projektionsflächen, die zu einer aktiven Kontemplation einladen und deren Bedeutung erst durch die Zuschauenden produziert wird. Seine Arbeiten werden europaweit in Theatern und Galerien gezeigt, darunter Sophiensaele Berlin, Hebbel am Ufer Berlin, Kampnagel Hamburg, De Singel Antwerpen, Steirischer Herbst Graz, Panorama Festival in Rio de Janeiro u.v.a.

Maximilian Haas ist Dramaturg und Kulturwissenschaftler und lebt in Berlin. Er vertritt die Juniorprofessur für Literaturwissenschaft, Wissens- und Mediengeschichte an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder. Haas studierte Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen und war an der Volksbühne Berlin engagiert, wo er vor allem mit Konzeption und Durchführung von Festivals, Konferenzen und Reihen in den Bereichen Performance, Theorie und Musik beschäftigt war. Als Dramaturg kollaboriert er u.a. mit David Weber-Krebs, Hannah Hurtzig/mobile academy berlin, Martin Nachbar und Jeremy Wade. Zudem organisiert er Konferenzen und Workshops, zuletzt die Konferenz Portraying Animals in der Nationalgalerie Prag und den Workshop Animal Dances in den Sophiensaeelen Berlin.

Julien Bruneau ist ein belgischer Tänzer, Choreograf und bildender Künstler. An der Schnittstelle von Bewegung, Zeichnung und Sprache untersucht seine Arbeit dynamische Wechselbeziehungen von Innerlichkeit und Kollektivität. Seit 2010 forscht er gemeinsam mit M. Dalinsky, A. Llaurens, L. Myers, S. Si Ahmed und J. Peeters an *phréatiques* (aquifers), in dessen Rahmen er Performances und Choreografien aber auch Zeichnungen und Installationen entwickelt. Er arbeitete u.a. mit David Weber-Krebs, Stefan Dreher, Lilia Mestre, Christine Quoiraud, Anouk Llaurens und Claude Schmitz als Performer und mit Norberto Llopis Segarra und Anouk Llaurens als künstlerischer Berater und Dramaturg.

Alondra Castellanos Arreola absolvierte ein Studium in Fashion Design in Mexico City, bevor sie sich Tanz und Performance zuwandte. 2010 begann sie ein Studium an der Mime School Amsterdam, wo sie ihre Fähigkeiten als Performerin erlernte und eigene Arbeiten als Theatermacherin verwirklichte. Diese sind zwischen Theater und Bildender Kunst angesiedelt. Als Performerin arbeitete sie bereits für den Theatermacher Boukje Schweigman und David Weber-Krebs.

Philipp Enders lebt und arbeitet als Performer und Choreograf in Berlin. Er studierte Jazzpiano in Groningen und Komparatistik in Berlin und schloss 2014 in Tanz, Kontext und Choreografie in Berlin ab. Seine Arbeiten waren u.a. bei Tanz im August und am Skohorod Theater in St. Petersburg zu sehen. 2015 erhielt er die Einstiegsförderung des Berliner Senats für sein Forschungsprojekt *Mehrstimmigkeiten*. Als Performer war er zuletzt in Martin Nachbars *Thingamajig* in den Sophiensaelen zu sehen.

Sid van Oerle studierte am RITS in Brüssel und ist ein belgischer Performer. Zuletzt arbeitete er mit Sanja Mitrovic an *Do you still love me?* (2015) und mit Thomas Ryckewaert an *Genesis* (2014). Zu seinen eigenen Arbeiten gehören u.a. *Into the Woods* (2014) und *A Horny Deer grunts through the Woods* (2013). Zuletzt entwickelte er einen Kurzfilm.

Noha Ramadan arbeitet als Tänzerin, Choreografin und Dramaturgin in Amsterdam und Berlin. Zu ihren letzten Arbeiten zählen u.a. *Deeply, Really, Truly* (2013), ein choreografischer Sprechakt über das öffentliche Entschuldigen und das Solo *Los Angeles* (2015). Noha arbeitet als Performerin u.a. mit David Weber-Krebs, Martin Nachbar, An Kaler, Diego Gil und Ivana Müller zusammen.

++++ Wunderbaum & Arnon Grunberg & Johan Simons: The Future of Sex (2. & 3. 10.) +++ weNEEDmoreCOM-PANY: 30 Jahre Needcompany (7. & 8. 10.) ++++ LOD muziektheater, Vasco Mendonça, Dimitri Verhulst, Kris Verdonck, Asko|Schönberg Ensemble: BOSCH BEACH (12. & 13. 10.) ++++

Bitte beachten Sie, dass Bild- und Tonaufnahmen während der Aufführung nicht gestattet sind.

Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main GmbH
Waldschmidtstraße 4, 60316 Frankfurt am Main
Tickets and Information:
www.mousonturm.de | 069 40 58 95 20
geöffnet 2 h (im Frankfurt LAB 1 h) vor Vorstellungsbeginn

